ANZEIGE

der

VORLESUNGEN,

welche

im Winterhalbjahr 1857/58

auf der

Grossherzoglich Badischen

Ruprecht-Carolinischen Universität zu Heidelberg

gehalten werden sollen.

Die Vorlesungen werden den 15. October eröffnet.



HEIDELBERG.
Akademische Anstalt für Literatur und Kunst.
Karl Groos.

Die Vorlesungen werden an dem bestimmten Tage unfehlbar beginnen.

I. Theologische Wissenschaften.

Historisch-kritische Einleitung in das Alte Testament: Geh. Kirchenrath UMBREIT, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Erklärung des Buches Jesaja, Kap. 40—66: Derselbe, an den vier ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Erklärung der poetischen Stücke in den historischen Büchern des A. T.: Lic. KAMPHAUSEN, 1- oder 2mal, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr, publice.

Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien: Geh. Kirchenrath ROTHE, 6mal von 8—9 Uhr.

Erklärung des Briefes an die Hebräer: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr.

Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, erster Theil: Kirchenrath HUNDESHAGEN, an den fünf ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, dritter Theil, seit dem westphälischen Frieden: Geh. Kirchenr. ROTHE, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.

Dogmengeschichte: Kirchenrath HUNDESHAGEN, an den fünf ersten Wochentagen von 4—5 Uhr und Samstag von 8—9 Uhr.

Dogmatik der evangelischen Kirche: Professor SCHENKEL, an den fünf ersten Wochentagen von 3—4 Uhr und Samstag von 11—12 Uhr.

Homiletik: Derselbe, Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.

Encyclopädie der theologischen Wissenschaften: Geh. Kirchenrath ROTHE, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr.

Kirchliche Archäologie: Professor PLITT, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Hebräische Grammatik und Interpretations-Uebungen: Lic. KAMPHAUSEN, Montag, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Anfangsgründe des Arabischen: Derselbe, 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Predigerseminarium.

Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des A. T.: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Montag und Dienstag von 3—4 Uhr.

Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des N. T.: Seminar-Director Professor SCHENKEL, Montag von 11—12 Uhr und Stadtpfarrer Dr. HOLTZMANN, Freitag von 10—11 Uhr.

Liturgische Besprechungen und Uebungen: Seminar-Director Professor SCHENKEL, Donnerstag von 11—12 Uhr.

Geschichte der Predigt, zweite Hälfte, seit der Reformation: Derselbe, Dienstag von 11—12 Uhr.

Uebungen im Analysiren und Vortragen von Predigten der ausgezeichnetsten Kanzelredner seit der Reformation: Stadtpfarrer Dr. HOLTZMANN, Donnerstag von 3—4 Uhr.

Lehre vom Volksschulwesen, mit Einführung in die Volksschulen: Derselbe, Montag von 2—3 Uhr und Freitag von 3—4 Uhr.

Pastorallehre: Professor PLITT, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Homiletische Uebungen und Kritiken: Director SCHENKEL, Mittwoch von 9—10 Uhr, und Professor PLITT, Freitag von 4—5 Uhr.

Katechetische Uebungen: Seminar-Director SCHENKEL und Professor PLITT, abwechselnd, Dienstag von 10—11 Uhr, und Stadtpfarrer Dr. HOLTZMANN, Donnerstag von 2—3 Uhr.

Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des A. T.: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Samstag von 11—12 Uhr.

Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des N. T.: Geh. Kirchenrath ROTHE, Mittwoch von 3—4 Uhr.

Besprechungen über Kirchengeschichte: Kirchenrath HUNDESHAGEN, Samstag von 10—11 Uhr.

Besprechungen über Ethik: Seminar-Director SCHENKEL, Mittwoch von 11—12 Uhr.

Gesangunterricht, mit besonderer Berücksichtigung des Choralgesangs: Musikdirektor SCHLETTERER, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

II. Rechtswissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft und Institutionen des römischen Rechts: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 4mal von 11—12 Uhr.

Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft: Dr. PAGENSTECHER, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 12 bis 1 Uhr.

Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft: Dr. GOLDSCHMIDT, an den drei ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr oder von 3 bis 4 Uhr.

Encyclopädie der Staatswissenschaften: Geh. Hofr. v. MOHL, 5mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Naturrecht (Rechtsphilosophie) nach eigenem Plane: Hofr. ZOEPFL, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Rechtsphilosophie (Naturrecht), nach seinem Lehrbuche (Grundzüge des Naturrechts, Heidelberg bei C. F. Winter 1846): Prof. ROEDER, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.

Naturrecht (Rechtsphilosophie), mit Hinweisung auf positives Recht, zu dessen philosophischer Begründung und Erklärung: Professor SACHSSE, 2mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Rechtsphilosophie mit Verweisungen auf sein Lehrbuch: Dr. KNAPP, 2mal wöchentlich.

Geschichte der Quellen des römischen Rechts: Geh. Hofr. ROSSHIRT, publice.

Geschichte der Quellen des römischen Rechts: Dr. PAGENSTECHER, publice, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr.

Die Quellen des römischen Rechts: Dr. GOLDSCHMIDT, Samstag von 11—12 Uhr, publice.

Quellengeschichte des römischen Rechts: Dr. FITTING, Samstag von 11—12 Uhr öffentlich.

Institutionen des römischen Rechts in Vereinigung mit der Encyclopädie, siehe oben: Geh. Hofr. ROSSHIRT, von 11 bis 12 Uhr.

Institutionen des römischen Privatrechts: Dr. PAGENSTECHER, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.

Institutionen des römischen Rechts nach Marezoll: Dr. GERSTLACHER, täglich um 11 Uhr.

Institutionen des römischen Privatrechts: Dr. GOLDSCHMIDT, an den vier ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Institutionen des römischen Rechts: Dr. FITTING, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Institutionen des römischen Rechts und römische Rechtsgeschichte: Dr. JANSSEN, wöchentlich 8 Stunden.

Römische Rechtsgeschichte: Dr. VERING, an den fünf ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Exegetische Uebungen über ausgewählte Stellen des römischen Rechts: Dr. GOLDSCHMIDT, 1mal wöchentlich, privatissime und gratis.

Pandekten mit Einschluss des Erbrechts, nach seinem Lehrbuche: Geh. Rath von VANGEROW, täglich von 9—$10^1/_2$ und von $11^1/_2$ bis 1 Uhr.

Pandektenpraktieum und Examinatorium (die Rechtsfälle nach Girtanner): Dr. PAGENSTECHER, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Pandektenpraktieum: Dr. GERSTLACHER, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Professor JOLLY, an den fünf ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Exegetische Erklärung der Lex Salica mit Zugrundelegung des Textes von Merkel: Hofr. ZOEPFL, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr.

Exegetische Erklärung des Sachsenspiegels: Prof. SACHSSE, 2mal wöchentlich, von 4—5 Uhr.

Völkerrecht (allgemeines und positives europäisches): Prof. ROEDER, Freitag und Samstag von 3—4 Uhr.

Völkerrecht, nach Heffter: Dr. MARQUARDSEN, Freitag und Samstag von 3—4 Uhr.

Völkerrechtsfälle der neuesten Zeit, dargestellt und erläutert: Derselbe, Samstag von 6—7 Uhr, publice.

Politik: Geh. Hofrath v. MOHL, 5mal wöchentlich von 4 bis 5 Uhr.

Allgemeines und deutsches Staatsrecht, nach seinem Lehrbuche (4. Aufl.: Heidelberg und Leipzig bei C. F. Winter, 1855 und 1856): Hofrath ZOEPFL, täglich von 4—5 Uhr.

Allgemeines Staatsrecht: Dr. MARQUARDSEN, 4mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Das Staatsrecht von England: Derselbe, 1mal von 4 bis 5 Uhr, publice.

Gemeines deutsches Privatrecht, nach eigenem Plane: Prof. BRACKENHOEFT, 6mal wöchentlich.

Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn- und Handelsrechts, nach Kraut's Grundriss zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht. Prof. JOLLY, täglich von 11—12 Uhr.

Deutsches Wechselrecht: Derselbe, 1mal wöchentlich, publice.

Gemeines deutsches Handelsrecht, mit Berücksichtigung des preussischen und französischen Rechts: Dr. GOLDSCHMIDT, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Lehnrecht: Prof. SACHSSE, 2mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten und canonisches Recht insbesondere: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten: Professor SACHSSE, 4mal wöchentlich von 6—7 Uhr, oder andern beliebigen Stunden.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten: Dr. VERING, an den fünf ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Ueber ausgewählte Theile des Kirchenrechts: Dr. JANSSEN, publice, wöchentlich zwei Stunden.

Französisches und badisches Civilrecht: Hofrath RENAUD, täglich von 9—10 Uhr und Freitag und Samstag von 10—11 Uhr.

Criminalrecht, mit Bezug auf Feuerbach's Lehrbuch, auf sein Schriftchen: „Zur Rechtsbegründung der Besserungsstrafe, 1846" und mitzutheilende Druckbogen: Professor ROEDER, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Criminalrecht, nach eigenem Grundriss (Heidelberg, bei Karl Groos): Dr. MARQUARDSEN, Montag bis Donnerstag von 3 bis 4 Uhr.

Die Staatsverbrechen: Derselbe, Samstag von 4—5 Uhr, publice.

Repetitorium des Criminalrechts: Derselbe, 1mal wöchentlich.

Strafprocess, gemeiner deutscher und französischer, und das in den deutschen Gesetzgebungen seit 1848 vorzüglich in Preussen, Bayern, Baden u. a. geordnete Strafverfahren (nach seinem Werke: „Das Strafverfahren an den deutschen Gerichten, 4. Aufl.", mit Hinweisung auf sein Werk: „Die Gesetzgebung und Rechtsübung im Strafverfahren, Erlangen 1856": Geh. Rath MITTERMAIER, wöchentlich 4mal an den ersten vier Wochentagen von 5—6 Uhr.

Englischer Strafprocess, in seinem Zusammenhange mit politischen, sittlichen und gesellschaftlichen Zuständen Englands, mit Zergliederung merkwürdiger englischer Strafprocesse nach seinem Werk: „Das englische Strafverfahren": Derselbe, Freitag von 5—6 Uhr, öffentlich.

Die Lehre von den Seelenstörungen für Mediziner und Juristen: Prof. KUSSMAUL, 2 Stunden wöchentlich.

Gerichtliche Medicin für Juristen: Prof. KUSSMAUL, zwei Stunden wöchentlich.

Gerichtliche Medicin: Dr. PUCHELT, s. pag. 10.

Gerichtliche Medizin, nach Grundriss und Druckbogen, mit anatomischen Demonstrationen, nebst physiologischen und chemischen Versuchen: Dr. Knapp, 3mal wöchentlich auf der Anatomie.

Gemeines deutsches Civilprocessrecht mit besonderer Rücksicht auf die preussische und badische Civilprocessgesetzgebung: Hofrath Renaud, täglich von 8—9 Uhr.

Gemeiner deutscher Civilprocess: Dr. Fitting, an den fünf ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Die Beweislehre des gemeinen deutschen Civilprocesses: Derselbe, einstündig, öffentlich.

Civilprocesspraktikum: Prof. Brackenhoeft, 4mal wöchentlich.

Civilprocess-Relatorium: Derselbe, 1mal wöchentlich.

Nationalökonomie nach Druckbogen: Dr. Knapp, 3mal wöchentlich.

Zu Privatissimis und Examinatorien erbieten sich:

Prof. Sachsse: über römisches und deutsches Privatrecht und beliebige Rechtstheile.

Prof. Brackenhoeft: über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Prof. Jolly: über deutsches und französisches Recht und Civilprocess.

Dr. Pagenstecher: über alle Rechtstheile.

Dr. Gerstlacher: über römisches Recht.

Dr. Fitting: über alle Rechtstheile.

Dr. Vering: über alle Rechtstheile.

III. Medicinische Wissenschaften.

Geschichte der Medicin: Dr. Puchelt, 2mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Allgemeine und specielle Anatomie des Menschen: Geh. Hofr. Arnold, 6mal wöchentlich von 10—11½ Uhr.

Leitung der Präparirübungen: Derselbe gemeinschaftlich mit Professor Nuhn, täglich.

Osteologie und Syndesmologie: Professor Nuhn, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Vergleichende Anatomie: Derselbe, 4mal wöchentlich in noch zu verabredenden Stunden.

Mikroskopische Anatomie mit Demonstrationen: Derselbe, in 3 noch zu bestimmenden Stunden.

Mikroskopische Uebungen: Derselbe. in 4 noch zu bestimmenden Stunden.

Repetitorium der gesammten Anatomie des Menschen: Derselbe, 5mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Histologie des Menschen und der Thiere mit mikroskopischen Demonstrationen und Uebungen: Dr. PAGENSTECHER, 4mal wöchentlich von 2—3 Uhr, oder in anderen passenden Stunden.

Zeugungs- und Entwicklungsgeschichte: Geh. Hofrath ARNOLD, 3mal in der Woche von 3—4 Uhr.

Allgemeine pathologische Anatomie (pathologische Histologie) mit mikroskopischen Uebungen verbunden: Professor v. DUSCH, 2mal wöchentlich von 2—4 Uhr Nachmittags.

Medicinische Diagnostik: Professor DUCHEK, 3stündlich und zwar Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr.

Arzneimittellehre mit Versuchen: Dr. OPPENHEIMER, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Diätetik: Derselbe, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Specielle Pathologie und Therapie: Prof. DUCHEK, 9stündlich in der Woche in später zu verabredenden Stunden.

Ueber einige der wichtigsten Kinderkrankheiten: Professor v. DUSCH, 1mal wöchentlich, publice.

Die Lehre von den Seelenstörungen für Mediziner und Juristen (Psychiatrie): Professor KUSSMAUL, 2 Stunden wöchentl.

Chirurgie nach der 8. Aufl. seines Handbuchs: Geh. Rath CHELIUS, täglich von 8—9 Uhr Morgens und in den drei ersten Wochentagen von 5—6 Uhr Abends.

Ueber Knochenbrüche, Luxationen und Brüche des Unterleibes: Prof. CHELIUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

Verbandlehre mit Uebungen der Zuhörer: Derselbe, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Augenoperationscursus: Derselbe, Freitag und Samstag von 2—3 Uhr, privatissime.

Repetitorium und Examinatorium über chirurgische Operationen- und Instrumentenlehre: Derselbe, 1mal wöchentlich, publice.

Medicinische Klinik: Prof. DUCHEK, täglich von 10 bis 11½ Uhr.

Chirurgische und Augenkrankenklinik und Poliklinik: Geh. Rath CHELIUS, täglich um 11½ Uhr.

Medicinische Poliklinik: Professor v. DUSCH, täglich von 12—1 Uhr.

Geburtshülfliche Klinik in Verbindung mit Conversatorien: Geh. Hofrath Lange, in den ersten fünf Tagen der Woche von 9—10 Uhr und bei vorkommenden Geburten.

Geburtshülflicher Operationscursus mit Uebungen der Zuhörer am Phantom: Derselbe, in später zu bestimmenden Tagen von 3—4 Uhr.

Vorträge über die Krankheiten der Wöchnerinnen, verbunden mit klinischen Demonstrationen. Derselbe, 2mal wöchentlich in später zu verabredenden Stunden.

Gerichtliche Medicin für Juristen: Professor Kussmaul, 2 Stunden wöchentlich.

Gerichtliche Medicin speciell für Juristen (nach Druckbogen), nebst erklärenden anatomisch-physiologischen Demonstrationen in der Anatomie, chemischen Experimenten im Laboratorium und Sectionen: Dr. Puchelt, 3mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Medicinische Physik: Dr. Wundt, 3mal wöchentlich.

IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

A. *Philosophische Wissenschaften.*

Logik nebst Einleitung zur Philosophie und encyklopädischer Uebersicht der akademischen Wissenschaften, mit Hinweisung auf die Einleitung und den dritten Abschnitt seines Lehrbuches der Psychologie: Professor Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr, oder zu andern noch zu bestimmenden Stunden.

Logik und Metaphysik: Professor Schliephake, Montag Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 10 Uhr.

Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten, nach eigenem Lehrbuche: Professor Freih. v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr, oder an andern noch zu verabredenden Stunden.

Psychologie: Professor Roeth, 4mal wöchentlich, an den 4 mittleren Wochentagen, Dienstag bis Freitag, Morgens von 9—10 Uhr.

System der Metaphysik (historisch-kritischer und dogmatischer Theil): Professor Freih. v. Reichlin-Meldegg, 4mal die Woche, am Freitag und Samstag von 11—12 Uhr und von 5—6 Uhr Abends, oder zu anderen Stunden.

Geschichte der alten Philosophie: Prof. ROETH, an den 4 mittleren Wochentagen, Dienstag bis Freitag, Nachmittags von 5—6 Uhr.

Geschichte der Philosophie: Prof. SCHLIEPHAKE, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Aesthetische Vorträge über den ersten und zweiten Theil von Göthe's Faust, mit einer Einleitung über die Faustsage und die sämmtlichen dichterischen Bearbeitungen derselben, nach seinen deutschen Volksbüchern von Johann Faust und Christoph Wagner (Stuttgart, Scheible'sche Verlagshandlung 1849): Prof. Freiherr v. REICHLIN-MELDEGG, 4mal wöchentlich, am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr Abends, oder in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatissima über alle Theile der Philosophie: Derselbe.

B. *Philologie und Alterthumskunde.*

Hebräische Sprache für Geübtere: Prof. HANNO.

Anfangsgründe der arabischen Sprache: Derselbe

Sanskrit, erster Cursus: Hofrath HOLTZMANN, 2 Stunden wöchentlich.

Sanskrit, zweiter Cursus: Derselbe, 2 Stunden wöchentl.

Erklärung ausgewählter Stücke aus Wackernagels altdeutschem Lesebuch: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Geschichte der römischen Literatur: Geh. Hofrath BÄHR, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Metrik der griechischen und römischen Dichter: Professor KAYSER, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr.

Anleitung zum lateinischen Styl in Verbindung mit wöchentlichen schriftlichen Uebungen in demselben, sowie mit der Erklärung von Cicero de natura deorum: Geh. Hofr. BÄHR, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr.

Erklärung der Reden bei Thucydides: Professor KAYSER, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 2—3 Uhr, oder in einer andern beliebigen Stunde.

Grammatische Uebungen: Derselbe, Freitag v. 11—12 Uhr.

Kulturgeschichte des Alterthums: Dr. BRAUN, 4 Stunden wöchentlich.

Geographie und Ethnographie der alten Welt nebst der Topographie von Rom und Athen: Prof. STARK, 4stündig von 9—10 Uhr.

Archäologie der Kunst, zweiter Theil: Geschichte der bildenden Kunst von der Zeit Alexanders des Grossen bis Constantin, nebst einer systematischen Uebersicht der wichtigsten plastischen Denkmäler: Derselbe, 3stündig von 3—4 Uhr.

Archäologische Demonstrationen: Derselbe, 1 Stunde wöchentlich von 3—4 Uhr gratis.

Privatissima über englische Sprache: Dr. Gaspey.

Im philologischen Seminar:

Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache, in Verbindung mit Disputationsübungen in lateinischer Sprache und schriftlichen Uebungen im griechischen Styl: Geh. Hofr. Bähr, Samtags von 8—9 und 9—10 Uhr.

Erklärung des Ajax von Sophocles: Professor Stark, 2stündig von 9—10 Uhr.

Interpretation von Cicero pro Caecina: Professor Kayser, Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

C. *Historische Fächer.*

Griechische Geschichte, Dr. Mone, an den 4 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; damit verbunden:

Quellenkunde und Literatur zur griechischen Geschichte: Derselbe, 1 Stunde, gratis.

Römische Geschichte: Professor Kortüm, nach seinem Lehrbuche (Heidelberg bei Mohr, 1843) und mit Bezugnahme auf die neuesten Forschungen. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Geschichte der Araber vor Mohamed: Professor Weil, eine Stunde wöchentlich.

Geschichte des Mittelalters: Dr. Mone, 4stündig.

Geschichte der Uebergangsperiode aus dem Mittelalter in die neuere Zeit; vom Fall Konstantinopels durch die Osmanen bis auf den Augsburger Religionsfrieden (1453—1555): Prof. Kortüm, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5 bis 6 Uhr.

Neuere Geschichte der europäischen Staaten von der Reformation bis auf die französische Revolution (von 1517—1789): Prof. Häusser, an den ersten 5 Wochentagen von 4—5 Uhr.

Deutsche Geschichte seit dem westphälischen Frieden bis auf die Gegenwart, mit einleitender Uebersicht über die ältere Geschichte, nach gedrucktem Grundrisse: Derselbe, an den 5 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr.

Historische Uebungen: Derselbe, 1mal wöchentlich.

Deutsche Geschichte: Dr. Mone, an den 4 ersten Wochentage von 5—6 Uhr, damit in Verbindung:

Quellenkunde zur deutschen Geschichte: Derselbe, in 2 Stunden.

Geschichte der altdeutschen Literatur: Hofrath HOLTZMANN, an den 4 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Englische Literatur von den frühesten Zeiten bis 1688, nebst Auszügen; nach eigenem Hefte, in englischer Sprache: Dr. GASPEY, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.

D. Mathematische Wissenschaften.

Encyclopädie der gesammten Mathematik: Professor HESSE, 6 Stunden wöchentlich von 12—1 Uhr.

Analytische Geometrie der Ebene: Dr. CANTOR, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr.

Auserwählte Kapitel der Integralrechnung: Prof. HESSE, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr.

Algebra mit Anwendungen oder Goniometrie und Trigonometrie: Prof. Dr. ARNETH, 2mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Theorie der Gleichungen, insbesondere der numerischen Gleichungen höherer Grade: Dr. CANTOR, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr.

Wahrscheinlichkeitsrechnung, besonders in Bezug auf Ausgleichung der Beobachtungsfehler: Dr. EISENLOHR, 3 Stunden wöchentlich.

Mathesis forensis: Dr. CANTOR, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Die verschiedenen Methoden zur Bestimmung der Zeit, der geographischen Länge und Breite: Dr. NELL, 2mal wöchentl.

Reduction der scheinbaren Fixsternörter: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Privatissima über alle Theile der Mathematik und Physik: Prof. Dr. ARNETH.

Privatissima über alle Theile der reinen Mathematik: Dr. CANTOR.

E. Naturwissenschaften.

Experimentalphysik: Prof. KIRCHHOFF, täglich von 11—12 Uhr.

Theoretische Physik. Derselbe, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr.

Theoretische Optik: Dr. EISENLOHR, 3 Stunden wöchentlich.

Geschichte der Telegraphie: Derselbe, 1 Stunde, publice.

Experimentalchemie: Hofr. BUNSEN, 6mal wöchentl. um 9 Uhr.

Derselbe leitet die *praktisch-chemischen Arbeiten* in den ersten 5 Wochentagen.

Allgemeine und anorganische Experimental-Chemie, nach der 3. Aufl. seines Grundrisses: Professor DELFFS, täglich von 9—10 Uhr.

Organische Chemie, durch Versuche erläutert: Prof. BORNTRAEGER, an den 5 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Die praktisch-chemischen Uebungen im Laboratorium leitet Derselbe täglich.

Organische Chemie, durch Versuche erläutert: Dr. KEKULE, 5mal wöchentlich, Morgens von 8—9 Uhr.

Praktisch-chemische Uebungen, besonders in Darstellung und Untersuchung organischer Präparate, und in der zoochemischen Analyse: Derselbe.

Allgemeine theoretische Chemie und Stöchiometrie, durch Experimente erläutert: Dr. CARIUS, 3mal wöchentlich von 10 bis 11 Uhr.

Volumetrische Untersuchungsmethoden, zugleich als Anwendung der Stöchiometrie, durch Versuche erläutert: Derselbe, 1—2mal wöchentlich.

Agriculturchemie: Dr. HERTH, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium: Derselbe, an den 5 ersten Wochentagen.

Chemische Technologie oder Theorie und Praxis der chemischen Technik mit Excursionen: Dr. ERLENMEYER, 5stündig.

Chemische Technologie: Dr. MEIDINGER, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Analytische Chemie mit besonderer Rücksicht auf ihre Anwendung in Technik und Pharmacie: Dr. ERLENMEYER.

Technisch-elektrische Uebungen: Dr. MEIDINGER, an zu bestimmenden Tagen.

Praktische Uebungen im analytischen und technischen Laboratorium: Dr. ERLENMEYER, an den 5 ersten Wochentagen.

Pharmaceutische Chemie mit Berücksichtigung der neuesten Pharmacopöen: Professor DELFFS, an den 3 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Pharmaceutische Experimental-Chemie (unorganische und organische]: Dr. WALZ, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Pharmacognosie oder pharmaceutische Naturgeschichte: Derselbe, täglich von 8—9 Uhr.

Praktische Uebungen im chemisch-pharmaceutischen Laboratorium: Derselbe, an den 5 ersten Wochentagen.

Repetitorium und Examinatorium der gesammten Pharmacie: Derselbe, 5 Stunden wöchentlich.

Privatissimen und Examinatorien über theoretische und angewandte Chemie: Dr. CARIUS.

Examinatoria und Privatissima in der theoretischen und angewandten Chemie: Dr. ERLENMEYER.

Privatissima in Physik und in Technologie: Dr. MEIDINGER.

Geschichte der Natur: Hofrath BRONN, 3 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Anatomie und Physiologie der Pflanzen, in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen: Prof. SCHMIDT, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr, oder in passenderen Stunden.

Uebungen im Bestimmen der Pflanzen: Derselbe, 2mal wöchentlich in noch zu verabredenden Stunden.

Kryptogamenkunde: Dr. v. HOLLE, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Mineralogie, Geognosie und *Geologie*, oder *Naturgeschichte der Erde*, mit besonderer Rücksicht auf das Studium der Medicin, Chemie und Cameralistik, nach eigenem Plane und unter Beziehung auf seine „Naturgeschichte des Steinreiches, 1854“: Geh. Rath v. LEONHARD, 3mal wöchentlich von 12—1 Uhr.

Conversatorium über Mineralogie und Geologie: Derselbe.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach seinem Lehrbuche der Oryktognosie (3te Auflage): Prof. BLUM, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr. Die Schüler'sche Mineraliensammlung wird seinen Zuhörern mehrere Stunden in der Woche zum Besuche geöffnet sein.

Geognosie und Geologie: Professor LEONHARD, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr, oder in einer anderen Stunde.

Mineralogie und Geognosie des Grossherzogthums Baden: Derselbe, Samstag von 10—11 Uhr öffentlich.

Krystallographie, nach Naumann: Derselbe, 2mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Specielle Petrefaktenkunde: Hofr. BRONN, 6mal wöchentlich, privatissime.

Gesteinkunde: Prof. BLUM, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr.

Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien: Derselbe, Samstag von 2—3 Uhr.

Privatissima über Mineralogie und Geognosie: Derselbe.

Privatissima über Mineralogie und Geognosie: Prof. LEONHARD.

F. *Staats- und Cameralwissenschaften.*

Encyclopädie der Staatswissenschaften — Politik, s. II. Rechtswissenschaften S. 4 u. 5.

Nationalökonomie: Dr. DIETZEL, 5stündig.

Grundsätze der Nationalökonomie: Dr. PICKFORD, 3 Stunden wöchentlich.

Finanzwissenschaft, nach seinem Lehrbuche; Geh. Rath RAU, 5mal wöchentlich um 3 Uhr.

Finanzwissenschaft: Dr. Dietzel, 5stündig.

Polizeiwissenschaft im engeren Sinne (Sicherheitspolizei): Geh. Rath Rau, 3mal wöchentlich um 5 Uhr.

Handelslehre: Derselbe, 2mal wöchentlich.

Examinatorium über politische Oekonomie: Derselbe, 1 Stunde publice.

Lehre vom Bergbau: Geh. Rath von Leonhard, 1 Stunde wöchentlich.

Privatissima über Nationalökonomie und Finanzwissenschaft: Dr. Dietzel.

G. Theorie des Schönen und der schönen Künste.

Aesthetische Vorträge über Göthe's Faust, s. oben S. 11.

Archäologie der Kunst, s. oben S. 11.

Zum Privatunterricht erbieten sich in der französischen Sprache: Richard und Plarr, in der englischen Sprache: Dr. William Wiss und H. J. Grainger, in den neueren Sprachen: Dr. Otto.

Im Zeichnen und Malen ertheilen Unterricht: Maler Schmitt, Maler Günther, Maler Volk.

Im Zeichnen naturhistorischer Gegenstände: Zeichnenlehrer Veith.

In der Musik und Gesang: Musik-Director Schletterer.

In der Reitkunst gibt Unterricht in der Universitäts-Reitbahn: Stallmeister Wippermann.

In der Fechtkunst: Fechtmeister Fehn.

In der Tanzkunst: Tanzlehrer Zimmer.

Im Turnen: Turnlehrer Wassmannsdorf.

Verzeichniss
der
Professoren und Privatlehrer
mit
Angabe ihrer Lectionen.

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Kirchenr. Umbreit: Historisch-kritische Einleitung in das alte Testament. — Erklärung des letzten Buches Jesaja. — Erklärung des Briefes an die Hebräer. — Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des Alten Testaments. — Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des Alten Testaments.

Geh. Kirchenr. Rothe: Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien. — Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, dritter Theil — Encyklopädie der theologischen Wissenschaften. — Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des Neuen Testaments.

Kirchenrath Hundeshagen: Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, erster Theil. — Dogmengeschichte. — Dogmatische Besprechungen über Kirchengeschichte.

Seminardirector Prof. Schenkel: Dogmatik der evangelischen Kirche. — Homiletik. — Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des N. T. — Liturgische Besprechungen und Uebungen. — Geschichte der Predigt, zweite Hälfte. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen. — Besprechungen über Ethik.

Ausserordentlicher Professor:

Professor Plitt: Kirchliche Archäologie. — Pastorallehre. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen.

Privatdocent:

Lic. Kamphausen: Erklärung der poetischen Stücke in den historischen Büchern des A. T. — Hebräische Grammatik und Interpretationsübungen. — Anfangsgründe des Arabischen.

Stadtpfr. Dr. Holtzmann: Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des N. T. — Uebungen im Analysiren und Vortragen von Predigten. — Lehre vom Volksschulwesen. — Katechetische Uebungen.

II. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Rath Mittermaier: Strafprocess, gemeiner deutscher und französischer. — Englischer Strafprocess.

Geh. Hofrath Rosshirt: Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft und Institutionen des römischen Rechts. — Geschichte der Quellen des römischen Rechts. — Institutionen des römischen Rechts. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten und canonisches Recht insbesondere.

Geh. Hofrath v. Mohl: Encyclopädie der Staatswissenschaften. — Politik.

Geh. Rath v. Vangerow: Pandekten mit Einschluss des Erbrechts.

Hofr. Zoepfl: Naturrecht. — Exegetische Erklärung der Lex Salica. Allgemeines und deutsches Staatsrecht.

Hofr. Renaud: Französisches und badisches Civilrecht. — Gemeines deutsches Civilprocessrecht.

Ausserordentliche Professoren:

Prof. Röder: Rechtsphilosophie. — Völkerrecht — Criminalrecht.

Prof. Sachsse: Naturrecht. — Exegetische Erklärung des Sachsenspiegels. — Lehnrecht. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Privatissima über römisches und deutsches Privatrecht und beliebige Rechtstheile.

Prof. Brackenhöft: Gemeines deutsches Privatrecht. — Civilprocesspraktikum. — Civilprocessrelatorium. — Privatissima über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Prof. Jolly: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn- und Handelsrechts. — Deutsches Wechselrecht. — Privatissima über deutsches und französisches Recht und Civilprocess.

Privatdocenten:

Dr. Knapp: Rechtsphilosophie — Gerichtliche Medicin. — Nationalökonomie.

Dr. Kleinschrod.

Dr. Pagenstecher: Juristische Encyclopädie und Methodologie. — Geschichte der Quellen des römischen Rechts. — Institutionen des römischen Privatrechts. — Pandektenpraktícum und Examinatorium. — Privatissima über alle Rechtstheile.

Dr. Marquardsen: Völkerrecht. — Völkerrechtsfälle der neuesten Zeit. — Allgemeines Staatsrecht. — Das Staatsrecht von England. — Criminalrecht. — Die Staatsverbrechen. — Repetitorium des Criminalrechts.

Dr. Gerstlacher: Institutionen des römischen Rechts. — Pandektenpraktícum. — Privatissima über römisches Recht.

Dr. Goldschmidt: Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft. — Quellen des römischen Rechts. — Institutionen des römischen Privatrechts. — Exegetische Uebungen über ausgewählte Stellen des römischen Rechts.. — Gemeines deutsches Handelsrecht.

Dr. Fitting: Quellengeschichte des römischen Rechts. — Institutionen des römischen Rechts. — Gemeiner deutscher Civilprocess. — Die Beweislehre des gemeinen deutschen Civilprocesses. — Privatissima über alle Rechtstheile.

Dr. Janssen: Institutionen des römischen Rechts und römische Rechtsgeschichte. — Ueber ausgewählte Theile des Kirchenrechts.

Dr. **Vering**: Römische Rechtsgeschichte. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Privatissima über alle Rechtstheile.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Rath **Tiedemann**.

Geh. Rath **Chelius**: Chirurgie. — Chirurgische und Augenkrankenklinik.

Geh. Hofrath **Arnold**: Allgemeine und specielle Anatomie des Menschen. — Leitung der Präparirübungen, gemeinschaftlich mit Prof. **Nuhn** — Zeugungs- und Entwicklungsgeschichte.

Geh. Hofrath **Lange**: Geburtshülfliche Klinik in Verbindung mit Conversatorien. — Geburtshülflicher Operationscursus mit Uebungen der Zuhörer am Phantom. — Vorträge über die Krankheiten der Wöchnerinnen.

Prof. **Delffs**: Allgemeine und anorganische Experimental-Chemie. — Pharmaceutische Chemie mit Berücksichtigung der neuesten Pharmacopöen.

Prof. **Duchek**: Medizinische Diagnostik. — Specielle Pathologie und Therapie. — Medizinische Klinik.

Ausserordentliche Professoren:

Prof. W. **Posselt**.

Prof. **Nuhn**: Osteologie und Syndesmologie. — Leitung der Präparirübungen, gemeinschaftlich mit Geh. Hofrath **Arnold**. — Vergleichende Anatomie. — Mikroskopische Anatomie mit Demonstrationen. — Mikroskopische Uebungen. — Repetitorium der gesammten Anatomie des Menschen.

Prof. **Chelius**: Ueber Knochenbrüche, Luxationen und Brüche des Unterleibes. — Verbandlehre mit Uebungen der Zuhörer. — Augenoperationscursus. — Repetitorium und Examinatorium über chirurgische Operationen- und Instrumentenlehre.

Prof. v. **Dusch**: Allgemeine pathologische Anatomie mit mikroskopischen Uebungen. — Ueber einige der wichtigsten Kinderkrankheiten. — Medicinische Poliklinik.

Prof. **Kussmaul**: Die Lehre von den Seelenstörungen für Mediciner und Juristen. — Gerichtliche Medicin für Juristen.

Privatdocenten:

Dr. **Puchelt**: Geschichte der Medicin. — Gerichtliche Medicin speciell für Juristen.

Dr. **Oppenheimer**: Arzneimittellehre mit Versuchen. — Diätetik.

Dr. **Pagenstecher**: Histologie des Menschen und der Thiere mit mikroskopischen Demonstrationen und Uebungen.

Dr. **Wundt**: Medicinische Physik.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Rath **Creuzer**.

Geh. Rath **Schlosser**.

Geh. Rath v. Leonhard: Mineralogie, Geognosie und Geologie oder Naturgeschichte der Erde. — Conversatorium und Examinatorium über Mineralogie und Geologie. — Lehre vom Bergbau.

Geh. Rath Rau: Finanzwissenschaft. — Polizeiwissenschaft im engeren Sinn. — Handelslehre. — Examinatorium über politische Oekonomie.

Prof. Erb.

Geh. Hofrath Bähr: Anleitung zum lateinischen Styl nebst Erklä- von Cicero de natura deorum. — Geschichte der römischen Literatur. — Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache, Uebungen im griechischen Styl, Disputationen in lateinischer Sprache.

Hofrath Bronn: Geschichte der Natur. — Specielle Petrefactenkunde.

Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg: Logik nebst Einleitung zur Philosophie. — Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen. — System der Metaphysik. — Aesthetische Vorträge über den ersten und zweiten Theil von Göthe's Faust. — Privatissima über alle Theile der Philosophie.

Prof. Kortüm: Römische Geschichte. — Geschichte der Uebergangsperiode aus dem Mittelalter in die neuere Zeit.

Hofr. Bunsen: Experimentalchemie. — Derselbe leitet die praktisch-chemischen Arbeiten.

Prof. Häusser: Neuere Geschichte der europäischen Staaten. — Deutsche Geschichte. — Historische Uebungen.

Prof. Röth: Psychologie. — Geschichte der alten Philosophie.

Hofr. Holtzmann: Geschichte der altdeutschen Literatur. — Erklärung ausgewählter Stücke aus Wackernagels altdeutschem Lesebuch. — Sanskrit erster Curs. — Sanskrit zweiter Curs.

Prof Kirchhoff: Experimentalphysik. — Theoretische Physik.

Prof. Stark: Geographie und Ethnographie der alten Welt. — Archäologie der Kunst, zweiter Theil. — Archäologische Demonstrationen. — Erklärung des Ajax von Sophocles.

Prof. Hesse: Encyclopädie der gesammten Mathematik. — Auserwählte Kapitel der Integralrechnung.

Prof. Blum: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Gesteinkunde. — Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien. — Privatissima über Mineralogie und Geognosie.

Professor honorarius.

Hofr. Gervinus.

Ausserordentliche Professoren:

Prof. Hanno: Hebräische Sprache für Geübtere. — Anfangsgründe der arabischen Sprache.

Prof. Kayser: Metrik der griechischen und römischen Dichter. — Erklärung der Reden bei Thucydides. — Interpretation von Cicero pro Caecina. — Grammatische Uebungen.

Prof. Weil: Geschichte der Araber vor Mohamed.

Prof. Schmidt: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Uebungen im Bestimmen der Pflanzen.

Prof. Schliephake: Logik und Metaphysik. — Geschichte der Philosophie.

Prof. Leonhard: Krystallographie. — Geognosie und Geologie. — Mineralogie und Geognosie des Grossherzogthums Baden. — Privatissima über Mineralogie und Geognosie.

Prof. Bornträger: Organische Chemie. — Praktisch-chemische Uebungen im Laboratorium.

Privatdocenten:

Lycealprofessor Dr. Arneth: Algebra oder Trigonometrie. — Privatissima über alle Theile der Mathematik und Physik.

Dr. Ruth.

Dr. E. Pickford: Grundsätze der Nationalökonomie.

Dr. Gaspey: Englische Literatur in englischer Sprache. — Privatissima über englische Sprache.

Dr. Hofmann, K. R. Prof.

Dr. Herth: Agricultur-Chemie. — Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium.

Dr. Nell: Die verschiedenen Methoden zur Bestimmung der Zeit der geographischen Länge und Breite. — Reduction der scheinbaren Fixsternörter.

Dr. Cornill.

Dr. Braun: Kulturgeschichte des Alterthums.

Dr. Cantor: Theorie der Gleichungen. — Analytische Geometrie der Ebene. — Mathesis forensis. — Privatissima der reinen Mathematik.

Dr. Eisenlohr: Wahrscheinlichkeitsrechnung. — Theoretische Optik. — Geschichte der Telegraphie.

Dr. Mone: Griechische Geschichte. — Quellenkunde und Literatur zur griechischen Geschichte. — Geschichte des Mittelalters. — Deutsche Geschichte. — Quellenkunde zur deutschen Geschichte.

Dr. Walz: Pharmaceutische Chemie. — Pharmacognosie oder pharmaceutische Naturgeschichte. — Praktische Uebungen im pharmaceutisch-chemischen Laboratorium. — Repetitorium und Examinatorium der gesammten Pharmacie.

Dr. Carius: Allgemeine theoretische Chemie und Stöchiometrie. — Volumetrische Untersuchungsmethoden. — Privatissimen und Examinatorien über theoretische und angewandte Chemie.

Dr. Dietzel: Nationalökonomie. — Finanzwissenschaft. — Privatissima über Nationalökonomie und Finanzwissenschaft.

Dr. Kekule: Organische Chemie, durch Experimente erläutert. — Praktisch-chemische Uebungen.

Dr. v. Holle: Kryptogamenkunde.

Dr. Erlenmeyer: Chemische Technologie. — Analytische Chemie. — Praktische Uebungen im analytischen und technischen Laboratorium. — Examinatoria und Privatissima in der theoretischen und angewandten Chemie.

Dr. Meidinger: Chemische Technologie. — Technisch-elektrische Uebungen. — Privatissima in Physik und Technologie.

Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich die archäologische Sammlung, das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, die Schüler'sche Mineraliensammlung, der botanische Garten, der landwirthschaftliche Garten, die im Grossherzoglichen Schlossgarten angelegten forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Kliniken für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch ausserdem auf Anmelden bei den Vorstehern derselben von Reisenden gesehen werden.

Die Universitätsbibliothek ist Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen statt findenden Bedingungen gibt die gedruckte und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltene Bibliotheks-Instruction Auskunft.

Druck von G. REICHARD.